

Der Collie half der Tiertherapeutin auf seine Weise ...

Durch ihre Arbeit mit *Willie* lösten sich auch Patricias persönliche Probleme. Auf der Farm in Wisconsin leben sie glücklich



Liebevoller Nasenstüßer für Frauchen: Zwischen *Willie* und Patricia besteht eine enge Verbindung

PATRICIA B. McCONNELL (68): Willie hat mich auf meine Probleme hingestupst

Hunde sind treuer als Menschen, heißt es. Als Tiertherapeutin Patricia B. McConnell (68) aus Südwisconsin (USA) einen acht Wochen alten Welpen aufnahm, ahnte sie noch nicht, dass er ihr bester Freund werden würde.

Der junge Collie wohnte zuerst drei Tage bei ihr zur Probe – Patricia wollte sehen, wie er sich auf ihrer Farm einleben würde. Der Kleine folgte ihr überall hin, wollte anscheinend immer wis-

sen, was sie tat. Vor allem die Augen des Welpen faszinierten Patricia: „Er sah mich mit sanften, leuchtenden Augen an, ganz eindringlich. Am Ende des ersten Tages wusste ich, dass ich ihn nicht mehr gehen lassen konnte. Ich nannte ihn *Will* – oder auch zärtlich *Willie*.“

Er heilte ihre Seele auf wundersame Weise

Bald merkte sie: Ihr Schützling hatte eine wahnsinnige Angst vor anderen Hunden! Obwohl Patricia zu diesem Zeitpunkt fast zwei Jahrzehnte mit Hunden gearbeitet hatte, schaffte sie es nicht, *Willie* zu beruhigen. „Das Bellen der anderer Hunde verängstigte ihn zutiefst. Selbst vor Welpen versteckte er sich!“ Diese Angst rief in ihr schlimme Erinnerungen wach: In ihrer Jugend war sie Opfer sexueller Belästigung gewesen. Wenn sie *Willies* zutrauliches, fröhliches Wesen im Widerspruch zu seinen Panikattacken sah – erinnerte sie das



Ihre Collies gehören zur Familie! Patricia (2. v. l.), und Ehemann Jim (2. v. r.) mit ihren Freunden Luke & Ginger

WILL SEI DANK
Memoiren einer Frau mit einem Hund



Die berührende Geschichte von *Will* und Patricia B. McConnell: *Will sei dank*. Von Kynos, ca. 20 Euro.

Welpen *Willie* hatte laut Patricia „Augen wie flüssige Diamanten“

an sich selbst. Durch die therapeutische Arbeit verlor der Collie seine Furcht vor anderen Hunden. Und die Freundschaft zu *Willie* gab Patricia neues Selbst-

bewusstsein: „Ich sage *Willie* jeden Tag auf jede Weise, wie sehr ich ihn liebe.“ Er stupste sie auf ihre Probleme hin – und sie stellte sich ihrer Vergangenheit ...